

## **Erfahrungsbericht: Ein Auslandssemester in Rio de Janeiro im SS 2015**

Fakultät: 07  
Studiengang: Master Informatik Embedded Computing  
Universität: CEFET/RJ – Centro Federal de Educação Tecnológica Celso Suckow da Fonseca  
Ort: Rio de Janeiro, Brasilien  
Zeitraum: 03/2015 – 09/2015

### **Bewerbungsprozedere an der HM und der Partnerhochschule**

Ich studiere Informatik im Masterstudiengang an der Fakultät 7. Ein mit ausschlaggebender Punkt für meine Entscheidung an der Hochschule München zu studieren, ist deren große Anzahl an internationalen Kontakten zu Partneruniversitäten. Von Beginn an stand für mich fest, ein Auslandssemester in Südamerika absolvieren zu wollen. Nach einem Gespräch mit Herrn Rode wurde mir bewusst, dass die Auswahl für Masterstudenten deutlich geringer ist als für Bachelorstudenten. Somit hatte ich lediglich die Möglichkeit nach Chile oder Brasilien zu gehen. Ich entschied mich für ein Auslandssemester an der CEFET/RJ in Rio de Janeiro von März bis September 2015. Für die Bewerbung benötigte ich ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf auf Portugiesisch. Weiterhin wurde noch ein Sprachzertifikat pro Forma benötigt. Dieses gab ich lediglich mit dem Hinweis ab, dass ich nur wenige Kenntnisse der portugiesischen Sprache hatte. Einmal in Brasilien angekommen lernt man die Sprache jedoch recht schnell. Nur wenig Studenten möchten ein Auslandssemester in Südamerika absolvieren, deswegen bekam ich recht zügig die Zusage für mein Auslandssemester.

### **Kurswahl an der Partnerhochschule**

Die Masterstudiengänge an der CEFET/RJ sind im Trisemestersystem. Das erste Semester beginnt Ende Februar bis Ende Mai. Das zweite Semester geht von Juni bis Ende August und das dritte Semester von September bis Dezember. Mir war von Beginn an klar, dass ich Portugiesisch lernen musste um mich in Brasilien zu verständigen. Dies hielt mich jedoch nicht ab, diesen Schritt zu wagen. Deshalb entschied ich mich schon im März nach Brasilien zu fliegen um die Sprache zu erlernen und erst das zweite Semester von Juni bis September zu besuchen. Von der Uni bekam ich ein halbes Jahr portugiesisch Privatunterricht, was sehr gut war.

Mit Beginn meines Auslandssemesters hatte ich nur noch einen offenen Kurs, welchen ich in Brasilien absolvieren wollte. Einen vorläufigen Kursplan für das folgende Semester gibt es an der CEFET leider nicht. Man kann nur darauf hoffen, dass ein passender Kurs angeboten wird. Die Absolvierung von 5 bis 6 Kursen in Brasilien, die in Deutschland für ein normales Semester angerechnet werden sollen, halte ich für sehr schwierig bis nahezu unmöglich. Selbst in dem Masterbereich ist es nicht üblich dass Vorlesungen auf Englisch gehalten werden. Durch den nicht vorhandenen Kursplan ist die vorherige Absprache zur Anerkennung von Kursen auch eher schwierig. Ich konnte nur zu Beginn des Semesters in Brasilien herausfinden welche Kurse für mich geeignet waren. Somit belegte ich die Kurse „Ausgewählte Themen der Wissenschaft und technischen Instrumenten“ und „Portugiesisch für Ausländer“. Die Qualität der Kurse war gut und zu empfehlen.

### **Anreise an die Partnerhochschule und Unterkunft**

Mein Auslandssemester plante ich schon lange im Voraus. Deshalb buchte ich meinen Hin- und Rückflug auch schon 5 Monate vor Abflug für ca. 700 €. Letztendlich hat sich jedoch gezeigt, dass die Ticketpreise bis 3 Monate vor Abflug vergleichsweise günstig sind. Studentenflüge findet man auf [www.statravel.de](http://www.statravel.de). Von der Hochschule München habe ich einen Reisekostenzuschuss von 500 € erhalten.

Gewohnt habe ich das ganze Semester in verschiedenen Hostels. Hier konnte ich gute Preise vereinbaren. Ein Bett in einem 4 Bett Zimmer hat ca. 300 € gekostet. Ein Zimmer über Air BnB hätte mindestens das Doppelte gekostet. Im Vergleich zu so manchen WGs war es die deutlich sauberere Alternative. Ein weiterer Vorteil war, dass ich keine Übernachtungskosten in Rio hatte wenn ich auf Reisen war. Durch die Übernachtung in Hostels konnte ich problemlos jeden Monat in einen anderen Stadtteil ziehen und somit ganz Rio kennen lernen.

### **Freizeitgestaltung**

Da ich nur zwei Kurse belegte, hatte ich genügend Freizeit um auch mal raus aus Rio zu kommen. Das Bussystem ist gut ausgebaut und man kommt gut zu umliegenden Orten. Weitere Strecken sollte man jedoch immer mit dem Flugzeug zurücklegen, denn diese sind oftmals günstiger als die Busse. Rund um Rio gibt es viele Orte die sich für ein verlängertes Wochenende lohnen (Ilha Grande, Buzios). Aber auch in Rio gibt es eine Vielzahl an Entdeckungsmöglichkeiten. Paragliding, wandern, surfen, klettern und baden sind nur einige davon.

### **Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten, Kontakt zu anderen Austauschstudierenden**

Brasilianer sind sehr nett und hilfsbereit. Unfreundliche oder genervte Brasilianer sind mir nie begegnet. Jedoch machen Brasilianer nicht das was sie sagen. Pünktlichkeit ist ebenfalls ein Fremdwort. Schnell bekommt man mit, dass man sich auf diese leider wenig verlassen kann. In Brasilien ist es völlig normal, dass man zu Verabredungen zu spät kommt oder gar nicht erscheint. Während meiner Zeit gab es leider keine anderen Austauschstudenten an der CEFET/RJ.

### **Allgemeines Fazit und Empfehlungen an die nachfolgenden Studierenden**

Mein Auslandssemester in Brasilien war sehr interessant. Ich habe sehr viel gesehen, erlebt und gelernt. Ich brauchte einige Zeit bis ich mich an die brasilianische Mentalität gewöhnt hatte. Vom International Office der CEFET habe ich viel Hilfe bekommen und wurde gut betreut. Rio de Janeiro ist eine großartige Stadt, die es sich auf alle Fälle lohnt zu besuchen. Die Strände von Copacabana und Ipanema, sowie der Zuckerhut und ein Besuch der Christusstatue sind ein absoluter Traum. Ich blicke auf ein tolles Auslandssemester mit vielen Höhen und Tiefen zurück und bin froh, dass ich dieses absolviert habe. Man empfängt sehr viel Menschlichkeit und Freundlichkeit. Dieser Tapetenwechsel hat mir sehr gut getan und ich bereue ihn auf keinen Fall.